

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR UMWELT-,
SICHERHEITS- UND ENERGIETECHNIK UMSICHT

SIND SIE AUF MEDIZINISCHE HILFSMITTEL ANGEWIESEN?

HERSTELLUNG EIGENER THERAPIE-HILFSMITTEL IM 3D-DRUCKER

Foto: shutterstock

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

HERSTELLUNG EIGENER THERAPIE-HILFSMITTEL IM 3D-DRUCKER

DAS PROJEKT

Sind Sie z. B. als Rheumatiker auf medizinische Hilfsmittel angewiesen? Haben Sie schon mal die Idee zu einem für Sie persönlich geeigneten Hilfsmittel gehabt und sich geärgert, dass es dies nirgendwo zu kaufen gibt und Sie nicht die Möglichkeit haben, es selbst herzustellen?

Von einem Replicator – wie bei StarTrek – sind wir sicherlich noch sehr weit entfernt, aber mit modernen 3D-Druckern und Lasercuttern, die heutzutage bezahlbar geworden und in vielen FabLabs (offenen Werkstätten) verfügbar sind, könnte dies möglich werden: Am Computer entworfene komplexe Modelle oder komplizierte eingescannte Gegenstände können mit diesen Maschinen vollautomatisch und ohne große Fachkenntnisse einfach hergestellt werden.

Wenn Sie gerne Dinge individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen, Ihre eigenen Ideen umsetzen und die Teile schließlich selbst herstellen und sofort ausprobieren möchten: Dies ist im **Projekt SLS-ASSIST** möglich. Hier können Betroffene mit rheumatischen oder anderen Erkrankungen lernen, wie man sich eigenständig, schnell und einfach Hilfsmittel für den Alltag selbst herstellt.

Die Teilnehmer sollen lernen, mit Spaß ihre eigenen Ideen in echte Produkte umzusetzen. Teilnehmen kann jedermann, Jugendliche und junge Erwachsene sind besonders willkommen.

DER ABLAUF

Der praktische Teil des Projekts wird voraussichtlich Anfang 2017 starten. In den folgenden 18 Monaten werden Kurse, Workshops, regelmäßige Treffen sowie angeleitetes und freies Arbeiten an den Maschinen und in den Werkstätten angeboten.

Welche Art der Zusammenarbeit am besten ist und welche Termine am günstigsten sind, wird mit den Interessierten gemeinsam festgelegt. Sie lernen verschiedene Techniken kennen und entscheiden, wie tief sie einsteigen, welche Projekte sie verwirklichen und wie lange sie dabei bleiben möchten.

Das Projekt wird vom Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT durchgeführt. Das Institut hat seinen Hauptsitz in Oberhausen, weiterhin ist das Institutsprojekt »DEZENTRALE« im Dortmunder Unionviertel angesiedelt. Hier stehen 3D-Drucker, Lasercutter und 3D-Scanner zur Verfügung. Ein Großteil der Kurse wird dort stattfinden.

Das Projekt SLS-ASSIST wird unter dem Förderkennzeichen 13N14274 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

WEITERE INFORMATIONEN
WWW.SLSASSIST.DE

DIE TEILNAHME

Alle interessierten Betroffenen, deren Lebenspartner, Therapeuten und Betreuer oder Eltern von rheumakranken Kindern, die Spaß an aktuellen technischen Entwicklungen und an Tüfteleien haben und dabei gerne selbst Dinge gestalten, können teilnehmen.

Das Mindestalter der selbstständigen Teilnehmer beträgt 15 Jahre. In Begleitung einer Aufsichtsperson können auch Jüngere sehr gerne an den Veranstaltungen teilnehmen.

Ein Einstieg in das Projekt ist während der gesamten Laufzeit jederzeit möglich.

„Würden Sie gerne Dinge individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen, eigene Ideen umsetzen und die Hilfsmittel schließlich selbst herstellen und sofort ausprobieren können?“

„Sie oder eine Person in Ihrer Umgebung leidet unter Rheuma?“

„Haben Sie schon mal die Idee zu einem »genialen« Hilfsmittel gehabt und sich geärgert, dass es dies nirgendwo zu kaufen gibt und Sie nicht die Möglichkeit haben, es selbst herzustellen?“

Ein interessantes Video zum Thema »Selektives Lasersintern (SLS)« finden Sie unter: s.fhg.de/bm

ANMELDUNG UND TEILNAHMEGEBÜHR

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter jan.bloemer@umsicht.fraunhofer.de mit dem Betreff »SLS-ASSIST Workshop« an, damit wir Sie kontaktieren können, sobald das Projekt startet.

Zu Beginn werden Einführungstreffen organisiert, bei denen der weitere Verlauf nach dem Bedarf der Teilnehmenden festgelegt wird. Der praktische Teil startet voraussichtlich Anfang 2017.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Ein Einstieg in das Projekt ist während der gesamten Laufzeit von 18 Monaten jederzeit möglich.

VERANSTALTUNGORT

Ein Großteil der Kurse wird in den Räumlichkeiten des Projekts »DEZENTRALE« von Fraunhofer UMSICHT stattfinden.

DEZENTRALE

gemeinschaftslabor für zukunftsfragen

Richardstr. 18

44137 Dortmund

www.facebook.com/dezentraledortmund

IHR ANSPRECHPARTNER

Fraunhofer UMSICHT

Osterfelder Str. 3

46047 Oberhausen

www.umsicht.fraunhofer.de

Dr.-Ing. Jan Blömer

Photonik und Umwelt

Telefon +49 208 8598-1406

jan.bloemer@umsicht.fraunhofer.de